

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Ein Tausendsassa</i>	9
-------------------------	---

A. ALLGEMEINES ZUR UNTERRICHTSGESTALTUNG	13
--	----

I. DIE TAFELSKIZZE ALS STÄNDIGER BEGLEITER	13
--	----

1. <i>Die Tafelskizze als Ersatz für nicht vorhandene Gegenstände</i>	15
---	----

2. <i>Die Tafelskizze im Dienste der Sprechübungen</i>	15
--	----

a) als Mittel zur Bereicherung des aktiven Wort- und Phrasenschatzes	16
--	----

b) zur Festigung der Grammatik	71
--------------------------------	----

aa) Übungsskizzen	71
-------------------	----

bb) Merkskizzen	111
-----------------	-----

c) zur Vorbereitung auf das Aufsatzschreiben	130
--	-----

d) als Hilfe beim Nacherzählen	138
--------------------------------	-----

e) als Hilfe beim Erfinden von Geschichten in enger Anlehnung an den Lesestoff	141
---	-----

f) als Gedächtnisstütze beim Auswendiglernen von Gedichten und Prosatexten	143
---	-----

II. ANREGUNGEN ZU EINZELNEN TEILGEBIETEN DES ENGLISCHUNTERRICHTS	147
---	-----

1. <i>Das Lesen</i>	147
---------------------	-----

a) Notwendigkeit einer Vorbereitung	147
-------------------------------------	-----

b) Gestaltung der Leseunde	148
----------------------------	-----

aa) Erzählen des Lesestückes durch den Lehrer	148
---	-----

bb) Mehrmaliges Vor- und Nachsprechen der während des Erzählens gesammelten „neuen“ Ausdrücke	149
--	-----

cc) Vorlesen und Nachsprechen des Lesestückes	149
---	-----

dd) Übungslesen	149
-----------------	-----

ee) Reading-Match	150
-------------------	-----

2. <i>Auswertung des Lesestoffes</i>	150
a) Das Nacherzählen	150
b) Erfinden von Geschichten in enger Anlehnung an den Lesestoff	151
c) Modellsätze	151
d) Umformungsübungen	152
aa) Übertragung in eine andere Person	152
bb) Übertragung in eine andere Zeit	154
cc) Direct speech – reported speech	155
e) Jumbled sentences	157
f) Das Auswendiglernen	158
aa) Gedichte und erzählende Prosatexte	158
bb) Rollenspiele	158
g) Wortschatzwiederholung und -erweiterung	159
h) Das Übersetzen	159
i) Zur Rechtschreibung	160
aa) Sammeln von Wörtern mit gemeinsamen Aussprache- und Rechtschreibmerkmalen	160
bb) Spelling-Competition	161
cc) Das Abschreiben	162
dd) Niederschriften aus dem Gedächtnis	162
ee) Diktate	163
aaa) Übungsdiktate	163
bbb) Prüfungsdiktate	164
3. <i>Grammatik</i>	164
a) Grammatische Gymnastik	164
b) Gesungene Grammatik	178
4. <i>Sprechübungen über Ereignisse aus dem täglichen Leben</i>	188
5. <i>Chor-, Gruppen- und Einzelsprechen</i>	189
6. <i>Aufsätze</i>	190
7. <i>Schülerbriefwechsel</i>	193
8. <i>Tonbänderaustausch</i>	196
9. <i>Die Wiederholung</i>	196
10. <i>Das Vokabelheft</i>	201

III. MODERNE UNTERRICHTSMITTEL 205

1. <i>Die Tuchttafel</i>	205
2. <i>Wandbilder</i>	206
3. <i>Lichtbilder</i>	207
4. <i>Der Overhead Projector</i>	208
5. <i>Tonbänder</i>	208
6. <i>Schallplatten</i>	209
7. <i>Der Schulfunk</i>	210
8. <i>Das Sprachlabor</i>	211

B. PROBLEME DES ENGLISCHUNTERRICHTS IM ZWEITEN KLASSENZUG UND IN DEN DAMIT VERGLEICHBAREN LEISTUNGSGRUPPEN	213
I. DER ENGLISCHLEHRER UND DIE ELTERN DER SCHÜLER	213
<i>Wecken des Interesses der Eltern am Englischunterricht</i>	213
<i>Zerstören der Bedenken gegen die Teilnahme</i>	214
<i>Vorführungen im Elternverein</i>	214
II. PROBLEME DER UNTERRICHTSGESTALTUNG	215
Erkennen des Wertes der Fremdsprache	215
Ruhe und Ordnung besonders wichtig	216
Möglichkeiten der Abwechslung	216
Verhütung von Leerlauf	217
Vorbereitung – warum schriftlich?	218
Zusammenhang des Unterrichts mit dem Leben	219
Gelegenheitsunterricht	220
„Nachbereitung“	221
III. MISSERFOLG: URSACHEN UND IHRE ÜBERWINDUNG	223
<i>Sorgenklassen</i>	223
Fehler des unerfahrenen Lehrers	223
Zu hohe Anforderungen	223
Grammatik als Maßstab	223
Entmutigung der Schüler	224
Zu schwieriger Lesestoff	224
<i>Richtige Behandlung langer und schwieriger Lesestücke</i>	224
<i>Gründlichkeit ohne Eintönigkeit</i>	224
IV. SCHRIFTLICHE ÜBUNGEN	227
<i>Schulübungen</i>	227
Vorbeugung gegen Fehler	227
<i>Hausübungen</i>	228
„Mäßig, aber regelmäßig“	228
Gründliche Vorarbeit	228
Kontrolle	229
Anerkennung jeder guten Leistung	229
V. SCHULARBEITEN	231
<i>Gestaltung</i>	231
<i>Korrektur und Verbesserung</i>	231
<i>Themen für Schularbeiten im Klassenzug II und in den damit vergleichbaren Leistungsgruppen</i>	232

a) Gebrauch bestimmter Wörter, Wendungen und grammatischer Formen	232
aa) Einsetzungsaufgaben	232
bb) Sätze zu Tafelskizzen	234
cc) Umformungsaufgaben	242
dd) Fragen und Antworten	242
b) Wortschatz	242
c) Aufsätze und Vorstufen dazu	244
d) Jumbled sentences	247
e) Diktate	248